



LAVES  
Dez. Binnenfischerei  
Eintrachtweg 19  
30173 Hannover

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!  
**EMFF-ID**

## Antrag

nach Art. 54 Abs. 1 c) der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

auf Gewährung einer Ausgleichszahlung  
für Umwelleistungen von Karpfenteichwirtschaften  
zur Durchführung des "Europäischen Meeres- und  
Fischereifonds – Operationelles Programm für Deutschland 2014 – 2020"

Beantragte Ausgleichszahlung für:

- die Anwendung von Produktionsmethoden, die den Erhalt und die Verbesserung der Umwelt, der biologischen Vielfalt sowie die Erhaltung der Landschaft und traditioneller Merkmale von Teichgebieten einbeziehen (Modul 1)
- den Ausgleich von Fraßschäden, die von geschützten Wildtieren verursacht werden (Modul 2)
- einer anteiligen Nichtnutzung von maximal 10 % der Teichfläche bei gleichzeitigen Unterhaltungsmaßnahmen (Modul 3)

### A 1. Angaben zum Vorhaben

1.1 Umweltleistungen an meiner Karpfenteichanlage (vollständige postalische Adresse der Teichanlage bzw. Angabe zur genauen Lage)			
Landkreis			
1.2. Angaben zur Lage der Teichanlage in Schutzgebieten			
Lage im FFH-Gebiet	Lage im Naturschutzgebiet (NSG)	"besonders geschützter Biotop" nach § 30 Niedersächsisches Naturschutzgesetz	<input type="checkbox"/> Sonstiges (benennen):
<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> teilweise	<input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> teilweise

Die Ausgleichszahlungen für Umweltleistungen sind daran gebunden, dass sich der Antragsteller über mindestens 5 volle Jahre zu Maßnahmen gemäß Anlage 3 der Förderungsrichtlinie<sup>1</sup> verpflichtet. **Mit diesem Antrag verpflichte ich mich zur Durchführung dieser Maßnahmen für den Zeitraum**

vom \_\_\_\_\_ (Datum)<sup>2</sup> bis zum \_\_\_\_\_ (Datum)<sup>3</sup>

**im Einzelnen wie folgt und beantrage zugleich hierfür die Gewährung der in der o.g. Förderungsrichtlinie vorgesehenen Ausgleichszahlungen:**

- zu grundsätzlichen (für alle verpflichtenden) Anforderungen laut Anlage (inkl. Führung eines digitalen Teichbuchs, das mir nach Antragstellung und mit der Bewilligungsbehörde abgestimmt zugeht) über den gesamten Zeitraum. Im Teichbuch werden die durchgeführten Maßnahmen aller Module als Verwendungsnachweis ausgewiesen und im Folgejahr bis zum 31.03. der Bewilligungsbehörde zusammen mit dem Auszahlungsantrag vorgelegt.
- zu obligatorischen (für alle verpflichtenden) Maßnahmen zur Teichpflege und zum Erhalt der Kulturlandschaft laut Anlage (Modul 1) über den gesamten Zeitraum

**Darüber hinaus beantrage ich Ausgleichszahlungen** (freiwillig, jahresweise im Teichbuch nachzuweisen)

- für die Verpflichtung zu fakultativen (freiwilligen) Maßnahmen zur Teichpflege und zum Erhalt der Kulturlandschaft laut Anlage (Modul 1) über den gesamten Zeitraum oder in einzelnen Jahren; zu Jahresbeginn werden alle geplanten fakultativen Maßnahmen aus Modul 1 im Teichbuch angegeben.
- für Einkommensverluste durch fischfressende Wildtiere laut Anlage (Modul 2).
- für Einkommensverluste durch Nutzungsunterlassung bei gleichzeitiger Teichpflege (bis maximal 10 % der zuwendungsfähigen Karpfenteichfläche) (Modul 3) über den gesamten Zeitraum oder in einzelnen Jahren; zu Jahresbeginn werden alle geplanten Maßnahmen aus Modul 3 im Teichbuch angegeben.

#### **Benennung der EMFF-Durchführungsdaten:**

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Beschäftigten beträgt: .....

Die von dem Vorhaben betroffene Natura-2000-Gesamtfläche beträgt in km<sup>2</sup>: .....

Die von dem Vorhaben außerhalb von Natura-2000-Gebieten betroffene Gesamtfläche beträgt in km<sup>2</sup>: .....

<sup>1</sup> Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Binnenfischerei und Aquakultur (RdErl. d. ML v. 22.6.2016)

<sup>2</sup> Wenn ich mich bereits 2016 vor Antragstellung an die mir bekannten Bedingungen nachweislich gehalten habe, kommt eine rückwirkende Bewilligung ab dem 01.01.2016 in Betracht. Darüber hinaus kommt eine Bewilligung erst mit Beginn des Verpflichtungszeitraums in Betracht, der spätestens zum 31.12.2017 beantragt sein muss (für den Zeitraum ab 01.01.2018).

<sup>3</sup> Längstenfalls bis zum 31.12.2022

## A 2. Angaben zum Antragsteller

2.1	Antragsteller / Name des verantwortlichen Vertreters / Name des Unterzeichners		
2.1.1	Bezeichnung des Unternehmens / der Institution		
2.1.2	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
2.1.3	Telefon	Telefax	E-Mail (ggf.)
2.2	Rechtsform des Antragstellers <sup>4</sup>		
2.3	Name(n) der Kapitaleigner / Behördenanteile		Beteiligungssatz %
2.4	Bankverbindung (Name der Bank)		
IBAN			BIC

### Beschreibung der Unternehmensgröße des Antragstellers

Bei meinem Unternehmen<sup>5</sup> handelt es sich um ein

- Kleinunternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 10 Personen<sup>6</sup> beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 2 Mio. Euro nicht überschreitet).
- Kleines Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 10 Mio. Euro nicht übersteigt).
- Mittleres Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 250 Personen beschäftigt und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielt oder dessen Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft).

<sup>4</sup> Bei Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Gewerbebetrieb kraft Rechtsform (z. B. GmbH, AG, eG) oder Kommanditgesellschaft (KG) ist die Anlage III auszufüllen

<sup>5</sup> Einschließlich der verflochtenen Unternehmen gemäß Anlage zu Teil B Nr. 3 dieses Antrags

<sup>6</sup> Für alle Unternehmensgrößen: Die Mitarbeiterzahl ist in Vollzeiteinheiten und bezogen auf das gesamte Wirtschaftsjahr zu berechnen; Teilzeit- oder Saisonarbeit wird mit ihrem jeweiligen Bruchteil berücksichtigt.

### **Mir ist bekannt, dass**

- die Angaben in diesem Antrag nebst Anlagen (insbesondere die Angaben, von denen die Bewilligung oder Gewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist) subventionserhebliche Tatsachen i. S. d. § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug) sind, und dass ich nach § 1 des Nds. Subventionsgesetzes vom 22.06.1977 i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 – in den jeweils geltenden Fassungen – verpflichtet bin, der bewilligenden Stelle unverzüglich die Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind. Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt werden kann.
- für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung neben den Verwaltungsvorschriften zur Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) und dem Verwaltungsverfahrensgesetz die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Binnenfischerei und Aquakultur, Az. 102-65341-14, Erl. d. ML vom 22.06.2016, Nds. MBl. S. 717 Anwendung findet.
- alle vorgenannten Rechtsvorschriften sowie sämtliche EU-Vorschriften des EMFF in der Bewilligungsbehörde eingesehen werden können.
- die Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid zweckdienliche Nebenbestimmungen oder in einem späteren Änderungsbescheid weitere Auflagen festsetzen kann.
- von der Bewilligungsbehörde auch rückwirkend weitere Unterlagen angefordert werden können.
- nach der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 keine Unterstützung für die Zucht von genetisch veränderten Organismen gewährt werden kann.
- Forderungsabtretungen oder Verpfändungen der Zuwendung nach § 44 LHO in Verbindung mit Nr. 1.6 ANBest-P ausgeschlossen sind.
- Einnahmen aus dem Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial im Antrag und im Verwendungsnachweis darzustellen sind.
- im Interesse einer verbesserten Information und Publizität nach EU-Recht vorgeschrieben ist, über alle gewährten Zuwendungen ein Verzeichnis ([www.agrar-fischereizahlungen.de](http://www.agrar-fischereizahlungen.de)) zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten und wesentliche Teile des geförderten EMFF-Vorhabens.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beigefügt waren.

### **Ich bin damit einverstanden, dass**

- meine Daten in elektronischen Datenbanken erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie mit anderen Förderungen verglichen werden.
- meine Daten (Name und Postleitzahl, Bezeichnung des Vorhabens, seiner Durchführungszeitdaten, Höhe des Gesamtbetrags des Vorhabens und der Zuschussmittel) öffentlich bekannt gemacht werden.
- meine Daten (Name und Adresse) von der Bewilligungsbehörde der Unteren Naturschutzbehörde mitgeteilt werden.

## Ich erkläre, dass

- mir die o. g. Förderungsrichtlinie bekannt ist.
  - mir insbesondere die Anlage 3 zur Förderungsrichtlinie (Merkblatt „Umweltleistungen in Karpfenteichwirtschaften“ einschließlich Anlage „Hinweise zum Merkblatt Umweltleistungen“) bekannt ist und
    - ich mich seit dem 01.01.2016 an die jeweils gültigen Bedingungen des Merkblattes einschließlich Anlage gehalten habe<sup>7</sup>.
    - ich mich bisher nicht an die Bedingungen des Merkblattes einschließlich Anlage gehalten habe.
- Ich verpflichte mich zur Einhaltung der Bedingungen ab dem \_\_\_\_\_ (Datum)<sup>8</sup>.
- mir bekannt ist, dass das Töten oder Vergrämen von Kormoranen bei Nichtvorliegen eines erheblichen fischereiwirtschaftlichen Schadens einen artenschutzrechtlichen Verstoß darstellt. Die Inanspruchnahme von Fördermitteln zum Ausgleich für Fraßschäden durch geschützte Wildtiere bei gleichzeitiger Anwendung der NKormoranVO ist daher nur mit dem Nachweis tatsächlich vorhandener, erheblicher fischereiwirtschaftlicher Schäden zu begründen.
  - zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Gesamtvollstreckung eingeleitet wurde. Mir ist auch nicht bekannt, dass vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen verfügt wurden. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde weder von mir noch von einem Gläubiger beantragt bzw. steht bevor.
  - ich mit dem Vorhaben keine Zucht von genetisch veränderten Organismen betreiben werde.
  - ich dieses Vorhaben oder Teile davon bei keiner anderen Stelle zur Förderung vorgelegt habe bzw. vorlegen werde und dass das Vorhaben keine Ersatzbeschaffungen oder rechtlich gebotene Maßnahmen enthält.

**Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben und erkenne die Bedingungen, Verpflichtungen, Erklärungen, Sanktionen und Einwilligungen für mich als verbindlich an.**

---

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift(en), ggf. Stempel

Dieses Vorhaben dürfen auch die im Folgenden genannten Personen einzeln verantwortlich vertreten:

---

Name, Vorname, Funktion

Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion

Unterschrift

---

Name, Vorname, Funktion

Unterschrift

---

<sup>7</sup> Soweit das Einhalten der Bedingungen glaubhaft gemacht wird und der Antrag 2016 gestellt wird, kann eine Bewilligung rückwirkend zum 01.01.2016 sein.

<sup>8</sup> In diesem Fall kann eine Bewilligung erst für den Zeitraum nach Antragstellung bzw. dem vom Antragsteller benannten Datum/Jahr erfolgen.

**B. Dem Antrag ggf. beizufügende Unterlagen<sup>9</sup>:**

1.	Satzung / Gesellschaftsvertrag (soweit zutreffend)	
2.	Registerauszug (soweit zutreffend)	
3.	KMU-Erklärung (siehe Merkblatt und Excel-Datei)	X
4.	Nachweis der Erwerbsmäßigkeit	X
5.	Nachweis der Registrierung oder Genehmigung nach der Fischseuchenverordnung	X
6.	Eigentums- oder Pachtnachweis <sup>10</sup>	X
7.	Wasserrechtliche Erlaubnis	X
8.	Teichliste mit Lageplan und Teichflächen (ggf. abgestimmt mit LAVES)	X
9.	Nur wenn Ausgleichszahlungen für Modul 2 beantragt werden: Aufstellung der Fraßschäden durch geschützte Wildtiere im Jahr vor der Antragstellung <sup>11</sup>	
10.	Nur bei Antragstellung ab 2016: Nachweis über Art und Umfang der Unterhaltungsmaßnahmen ab dem 01.01.2016	

<sup>9</sup> Beigefügte Unterlagen, Ausführungen und Erklärungen zum Teil B werden durch Ankreuzen dieser Spalte als Bestandteil des Antrags gekennzeichnet. Bereits angekreuzte Anlagen sind zwingend vorgeschrieben.

<sup>10</sup> Nachweis mindestens über den Verpflichtungszeitraum.

<sup>11</sup> Bei Antragstellung im Jahr 2016 können im begründeten Ausnahmefall auch die Fraßschäden aus dem Jahr 2014 vorgelegt werden (statt aus dem Jahr 2015).

**Derzeitige Lage des Antragstellers und Merkmale des Produktionsbetriebes**

Geografische Lage in Gemeinde: Landkreis:

Art der Anlage  Teichanlage  Sonstiges

Anzahl der Teiche:

Gesamtfläche der Teiche:

Merkmale des verfügbaren Wassers: pH-Wert von bis

Temperaturspanne von °C bis °C

Grundwasser  oberirdisches Wasser  Leitungswasser

Verfügbare Wassermenge in Liter/Sekunde:

Fischart	Stadium (z. B. K1, K2)	Erzeugte Menge (kg)	Produktion (kg/ha)	Jahr <sup>12</sup>

<sup>12</sup> Antragsteller, die bereits in der letzten Förderperiode Zuwendungen erhalten haben, geben nur die Produktion der Jahre ohne Zuwendungen an (in der Regel 2015). Alle anderen Antragsteller geben die Produktion der letzten 3 Jahre vor Antragstellung an.

## Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFF-Antrages nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:
--	-------------	----------------

**Mir ist bekannt**, dass nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 Anträge auf Unterstützung aus dem EMFF bei Vorliegen bestimmter Sachverhalte nicht in Betracht kommen und unzulässig sind. Einige der u.g. Sachverhalte sind nach einem durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2015/288 näher bestimmten Zeitraum unbeachtlich. Bei Vorliegen eines Sachverhaltes hat der Antragsteller in einem gesonderten Dokument den Inhalt und Zeitpunkt des Vergehens zu beschreiben, um der Bewilligungsbehörde die Prüfung des Ausschlusszeitraums zu ermöglichen.

**Mir ist weiter bekannt**, dass diese Sachverhalte auch nach Einreichung des Antrags während der gesamten Dauer der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraums von fünf Jahren nach der letzten EMFF-Auszahlung nicht eintreten dürfen. **Ich erkläre ausdrücklich**, dass ich der Bewilligungsbehörde unaufgefordert Mitteilung machen werde, wenn wegen eines der fraglichen Sachverhalte ermittelt wird oder wenn Rechtsfolgen festgesetzt worden sind. **Mir ist bekannt**, dass bei den u.g. Sachverhaltseintritten die Zuwendung zurück zu zahlen ist.

Nach Art. 10 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 **erkläre ich folgendes**:

- Ich habe bisher keinen schweren Verstoß nach Art. 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 des Rates oder Art. 90 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen.
- Ich bin nicht am Betrieb, am Management oder am Eigentum oder Besitz von Fischereifahrzeugen beteiligt, die auf der Unionsliste von IUU-Schiffen nach Art. 40 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 geführt werden. Ich bin auch nicht am Eigentum oder Besitz von Schiffen beteiligt, die unter der Flagge eines Landes fahren, das nach Art. 33 jener Verordnung als nichtkooperierendes Drittland eingestuft wurde.
- Ich habe keine schweren Verstöße gegen die GFP-Vorschriften im Sinne anderer Gesetzgebung des Europäischen Parlaments und des Rates begangen.
- Ich habe keine der in den §§ 311, 324 bis 330a StGB, §§ 7, 69, 71, 71a und 72 BNatSchG oder §§ 19, 22, 36, 38, 38a und 39 BJagdG (verpflichtend aus Art. 3 und 4 der Richtlinie 2008/99/EG des Europäischen Parlaments und des Rates) genannten Straftaten begangen.
- Ich habe bisher weder im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (EFF) noch des EMFF einen Betrug im Sinne des Art. 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begangen.
- Derzeit sind wegen der vorgenannten Sachverhalte keine Vorermittlungen gegen mich anhängig.



**Mir ist bekannt**, dass die Bewilligungsbehörde die Richtigkeit meiner Erklärung vor der Erteilung eines Bewilligungsbescheides anhand der Informationen, die in der nationalen Verstoßkartei nach Art. 93 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 eingetragen sind und nach anderen verfügbaren Daten überprüft. Für die Durchführung dieser Überprüfung **entbinde ich** hiermit sämtliche zu befragenden Behörden **von der Schweigepflicht** in Bezug auf die o. g. Sachverhalte.

Für die Durchführung dieser Überprüfung **erkläre ich**:

- Ich war bisher weder in der Seefischerei noch in der Binnenfischerei zu Erwerbszwecken tätig.
- Ich war bisher zu Erwerbszwecken in der Seefischerei tätig. Mein Fischereifahrzeug war/ist in folgendem Bundesland bzw. EU-Mitgliedsstaat gemeldet:

Name und Fischereikennzeichen des Fahrzeugs, Heimathafen, fischereilicher Einsatz bis ....

- Ich war bisher zu Erwerbszwecken in der Binnenfischerei bzw. Aquakultur tätig.

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin zur Bestätigung der Angaben

## Anlage III

Diese Anlage ist auszufüllen, wenn unter Teil A Nr. 2.2 des Antrags als Rechtsform des Betriebes Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Gewerbebetrieb kraft Rechtsform (z. B. GmbH, AG, eG) oder Kommanditgesellschaft (KG) angegeben wurde.

<b>Hinweis:</b> Falls Sie unter Teil A Nr. 2.2 des Antrags bzw. 1.2 dieser Anlage als Rechtsform "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts" angeben und die Frage unter Nr. 1.2.1b) nach der "Gegenseitigen Vollmacht" mit "Ja" ankreuzen, ergibt sich für alle in der Tabelle unter Nr. 1.2.2 angegebenen Gesellschafter/-innen eine Vollmacht.	
<b>1.2 Weitere Angaben zum Betrieb</b>	
<b>Gründungsdatum:</b> _____	
<b>(Angabe ist für nachstehend aufgeführte Rechtsformen erforderlich!)</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)</b>	Nähere Angaben sind unter Ziffer 1.2.1 zu machen
<input type="checkbox"/> <b>Gewerbebetrieb kraft Rechtsform</b> (z. B: GmbH, AG, eG)	HR-Auszug liegt vor
<input type="checkbox"/> <b>Kommanditgesellschaft (KG)</b>	HR-Auszug liegt vor
<b>1.2.1 Zusatzangaben für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts</b>	
<b>Angaben sind erforderlich, wenn unter Ziffer 1.2 dieser Anlage als Rechtsform des fischwirtschaftlichen Unternehmens "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts" angekreuzt wurde</b>	
<b>a) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts</b>	
Durch meine Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich als Gesellschafter/-in in der GbR im Falle einer Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Zuwendungen nicht nur im Rahmen der Gesellschaftereinlage, sondern auch mit meinem Privatvermögen gesamtschuldnerisch zur Haftung herangezogen werden kann. Dies gilt auch im Falle der Auflösung der GbR.	
<b>b) Gegenseitige Vollmacht</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
<input type="checkbox"/> <b>Nein</b>	
Unabhängig von bisher abgegebenen Erklärungen erteilen wir uns hiermit die gegenseitige Vollmacht einzeln, im Namen der unter Ziffer 1.2 genannten Rechtsform, die entsprechenden Anträge zur Förderung der Aquakultur oder Binnenfischerei stellen zu dürfen.	
<b>Die Vollmacht gilt auch bis zu ihrem Widerruf für den Zweckbindungszeitraum der Zuwendung.</b>	

**1.2.2 Die GbR besteht aus folgenden Mitgliedern:**

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den unter Ziffer 1.2.1, Buchstabe a) abgegebenen Erklärungen einverstanden. Für den Fall, dass unter Buchstabe b) eine gegenseitige Vollmacht gewählt wurde, erkläre ich mich auch damit einverstanden.

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift der Gesellschafter/-innen

Weitere GbR-Gesellschafter/-innen sind ggf. auf einem gesonderten Blatt aufzuführen.